

02.11.2021

Kleine Anfrage 6087

der Abgeordneten André Stinka und Carsten Löcker SPD

Gunstkreis oder Dunstkreis: Welche Kriterien gelten bei der Ernennung von Landesverkehrsministern und -ministerinnen?

Am 28. Oktober 2021 hat Ministerpräsident Wüst Frau Ina Brandes als neue Verkehrsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Wie in diesem Zusammenhang bekannt wurde, war Frau Brandes vor ihrer Ernennung zur Ministerin mehrere Jahre beim schwedischen Planungsbüro Sweco GmbH beschäftigt. Das Planungsbüro Sweco GmbH wiederum war durch das Land Nordrhein-Westfalen damit beauftragt, die Fertigung der Stahlbauteile für den Neubau der Leverkusener Rheinbrücke vor Ort in China zu überwachen. Wie sich nach intensiven Recherchen und aufgrund der parlamentarischen Aufarbeitung herausgestellt hat, konnten diese nach ihrer Anlieferung in Europa bzw. Nordrhein-Westfalen wegen massiver Mängel nicht verbaut werden. Dies führte zur Kündigung des Vertrages mit dem damaligen Generalunternehmer Porr AG. Dadurch kam es zu weitreichenden Verzögerungen des Projektes, obwohl der Neubau mit Blick auf den Zustand des Bestandsbauwerks unter erheblichem Zeitdruck stattfinden muss.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Seit wann war bzw. ist die Sweco GmbH durch das Land NRW mit der „Fertigungsüberwachung Rheinbrücke Leverkusen“ beauftragt?
2. Worin genau bestand der Auftrag der Sweco GmbH im Rahmen der „Fertigungsüberwachung Rheinbrücke Leverkusen“?
3. Wie war Frau Ina Brandes in diese Aufgaben konkret eingebunden?
4. Wann bzw. auf welche Weise hat die Sweco GmbH zum ersten Mal ihre Mängelfeststellung bei der „Fertigungsüberwachung Rheinbrücke Leverkusen“ an das Land NRW übermittelt?
5. Welche Aufträge hat das Land NRW seit dem Jahr 2017 noch an die Sweco GmbH erteilt?

André Stinka
Carsten Löcker

Datum des Originals: 02.11.2021/Ausgegeben: 03.11.2021